

Vorsicht vor teuren Überraschungen

Smartphone-Nutzung im Ausland: Verbraucherzentrale beantwortet die wichtigsten Fragen zu internationalem Roaming



Foto: Adobe Stock/Vadym Drobot



sein, dass das Smartphone sich automatisch in das fremde Netz außerhalb der EU einwählt. Kosten können dann im Ausland nicht nur entstehen, wenn eine Person telefoniert oder surft, sondern auch durch die automatische Aktualisierung von Apps oder das Empfangen von E-Mails, soweit die Datennutzung nicht unterbunden ist.

Wie hoch sind die Kosten, die in Grenznähe oder im Nicht-EU-Ausland entstehen können?

Scherer: Die Kosten, die außerhalb der EU anfallen, lassen sich nicht einheitlich vorhersehen und können sehr hoch ausfallen. Immerhin für mobiles Internet gibt es grundsätzlich eine weltweite Kostenbremse von 59,50 Euro.

Was raten Sie, um hohe Kosten zu vermeiden?

Scherer: Wer in die Nähe von Nicht-EU-Ländern reist, sollte die automatische Netzwahl ausschalten und sicherstellen, dass sein Smartphone tatsächlich in das Netz des entsprechenden EU-Landes eingewählt ist. Wer in Länder außerhalb der EU reist, sollte sich über passende Tarife informieren. Viele Betreiber bie-

ten Flatrates auch für eine kurze Zeitspanne von zum Beispiel einer Woche an. Alternativ können sich Reisende auch eine ausländische SIM-Karte im Urlaubsland anschaffen. Sie können zudem Kosten sparen, wenn sie zum Telefonieren und Texten Messenger-Apps über kostenfreie WLAN-Netze, etwa im Hotel, Café oder Restaurant, nutzen. Ist man nur kurz in einem Land außerhalb der EU – zum Beispiel auf der Durchreise – empfiehlt es sich, den Flugmodus zu aktivieren.

Wer nach Island, Norwegen oder Liechtenstein reist, hat übrigens Glück: In diesen Ländern gelten dieselben Konditionen wie in den 27 Mitgliedsstaaten der EU. Auch in Großbritannien wenden einige Anbieter weiterhin die günstigen EU-Regelungen an. Das sollte man aber vor der Reise nochmals sicherstellen.

Was gilt es bei der Internetnutzung übers Smartphone auf Schiffen und an Bord von Flugzeugen zu beachten?

Scherer: Bei der Reise mit Schiffen und Flugzeugen besteht die Möglichkeit, dass das Smartphone sich automatisch

über das an Bord befindliche sehr teure Mobilfunknetz einbucht, das über Satelliten verbunden ist.

Das kann immer dann vorkommen, wenn sich das Gerät nicht im Flugmodus befindet. Manche Reedereien oder Airlines bieten eine Datenverbindung über ein WLAN-Netz an. Leistung und Preis sollte man sich im Vorfeld genau anschauen; auch empfiehlt es sich in diesem Fall, die mobilen Daten auszuschalten. Sonst kann es vorkommen, dass das Smartphone sich bei schwachem WLAN-Signal automatisch das satellitengestützte Mobilfunknetz als Alternative aussucht. Mittlerweile gelten zwar auch hier bestimmte Sicherheitsmaßnahmen und eine Kostenbremse, vorsichtig sollte man aber dennoch bleiben. Mein Tipp hierzu: Wer das Smartphone im Flieger oder auf dem Schiff in den Flugmodus versetzt, umgeht jede Kostenfalle und genießt zudem eine digitale Auszeit. **WS**

Für individuelle Fragen können alle Verbraucher die Beratung der Verbraucherzentrale Brandenburg vor Ort oder telefonisch in Anspruch nehmen. Terminvereinbarung erforderlich unter 0331/98229995 (Mo bis Fr, 9 bis 18 Uhr) oder online unter www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/terminbuchung

BRANDENBURG. Das Telefonieren und das Surfen kosten im europäischen Ausland grundsätzlich nicht mehr als zu Hause. Im Urlaub außerhalb der Europäischen Union, in Grenznähe dorthin sowie in Flugzeugen und auf Schiffen lauert dagegen die Gefahr höherer Kosten. Michèle

Scherer von der Verbraucherzentrale Brandenburg (VZB) erklärt, was Reisende beachten sollten und wie Extra-Kosten sogar dann entstehen können, wenn Verbraucher weder telefonieren noch Nachrichten verschicken.

Bei Reisen innerhalb der Europäischen Union müssen

Verbraucher nicht viel beachten – oder doch?

Michèle Scherer: Tatsächlich gilt für Telefonate, Surfen im Internet und das Versenden von SMS innerhalb der Europäischen Union „Roam like at home“. Wer also innerhalb der EU verreist, kann sein Smartphone

grundsätzlich zu den gleichen Konditionen wie zu Hause nutzen.

Besondere Vorsicht ist aber geboten, wenn Reisen in Nicht-EU-Länder oder auch nur in Grenznähe dorthin führen, zum Beispiel in die Nähe der Schweiz oder der Türkei. Dann kann es

Arfensupp bi Karstadt

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen! *Ihr Wochenspiegel-Team*



de Utverkoop stickt ehr in Sinn. Vör den Bedriev ist se nich bang, se söcht un wöhlt dor stünnenlang.

Bi Karstadt will se denn wat eeten, ehr knurrt de Mogen all so'n beten. Se drängelt sick no'n Tresen hin, köfft Arfensupp mit Bockwust in.

Mit ehr Supp recht hit un frisch, sett Oma sick an nächsten Disch.

Mit Bockwust is dat nu ja so: dor hört ok Mostrich noch dor to!

Am Tresen steiht de Mostrichpott, Oma holt sich gau nen Dutt, un as se trüchkümm, gor nich lang, is eener bi ehr Supp togang.

Een Farbigen, wer weet woher, löppelt Omas Teller leer.

Ganz genüsslich un in Roh, un Oma kiekt em sinnig to. Denn se meent as Daam vun Welt, de arme Kerl hett wiss keen Geld. Un groten Hunger all siet Dogen, man - ok ehr knurrt bös de Mogen.

Se geiht an Disch noch neeger ran, un pliert den Teller ümmer an. Un schwupp-di-wupp mit flinke Hand, treckt se de Bockwust sick an Land.

Den Mostrich hett se ganz vergeten, blots een, twee, drie de Wust upeeten. Denn schult se röber no denn Mann un lacht em nett un fründlich an.

Ok he lacht Oma fründlich to un löpelt wieder ganz in Roh. Und as de Teller blitzblank leer, holt he von Tresen twee Glas Beer.

Een drinkt he, un dat wat öber, schüft he lies no Oma röber.

Oma strahlt un is ganz baff de Anner grient un seilt sick af. Oma denkt noch düd un dat un föhlt sick gar nicht richtig satt. Noch een Supp will se sick holen un söcht dat Lüttgeld tun betalen.

Du leeve Tied, de Schreck is groot, nu sitt Oma bös in Not. Se stuckert wütig in ehr Hoer, ehr Handtasch is mit'n mol nicht door.

Se kiekt sick um un dreiht sick rasch, un süht an Nebendisch ehr Tasch. Ehr Arfensupp un dat is wohr, mit Bockwust in, steiht ok noch dor.

Un wat lehrt uns de Geschicht? Dat, wat man glövt, dat stimmt oft nich. Man mutt ok anner Minschen traun un jüm nicht glieks de Bockwust klaun.

Upsammelt vun Annkatrin Detlef

Überraschung für Schulanfänger

KYRITZ. Bald sind die Ferien vorbei und für viele Kinder beginnt mit Einschulung ein neuer Lebensabschnitt. Das Team der Stadtbibliothek Kyritz möchte den Abc-Schützen eine kleine Freude bereiten und hat allen Schulanfängern, die bis Freitag, dem 6. September in die Bibliothek kommen, eine kleine Über-

raschungstüte gepackt (solange der Vorrat reicht). Was der Inhalt ist, wird natürlich nicht verraten. Der Bibliotheksausweis ist für Kinder kostenfrei und sollte daher in keinem Schulanfänger fehlen. Wer etwas ausleihen möchte, muss nur mit einem Elternteil in die Bibliothek kommen und die Anmeldung ausfüllen. **WS**

Treffen Ehemaliger in Dessow

DESSOW. Vor 15 Jahren schloss im Juli 2009 die Brauerei Dessow endgültig. Nun wollen sich ehemalige Mitarbeiter in der „Alten Brauerei Dessow“ zu einem gemütlichen Nachmittag treffen. Ehemalige und Partner sind am

Samstag, dem 14. September, ab 14 Uhr herzlich eingeladen. **WS**
Anmeldung bis 31. August bei R. Rudolph unter Tel. 0151/74240164 oder bei M. Peters unter Tel. 0162/8228067.

TRAUERANZEIGEN

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines. Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines. Doch dieses eine Blatt allein war Teil von unserem Leben. Drum wird dies eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.

HELFRIED BIERNOTH
* 07.07.1945 † 15.08.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Frau Christel
Deine Tochter Sandra und Rainer
Deine Enkelin Carolin

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 30. August 2024, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Sieversdorf statt.

BESTATTER

Müritz-Bestattungen
Bestattungshaus Brüsehäfer
info@mueritz-bestattungen.de www.mueritz-bestattungen.de

- Erdbestattungen •
- Feuerbestattungen •
- Seebestattungen •
- Ruheforstbestattungen •
- Streuwiese •
- Diamanten •

24h Tag & Nacht erreichbar ☎ 03394/403 19 00

Beratungsbüro: Poststraße 3 · 16909 Wittstock/Dosse

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

Bestattungsinstitut Kyritz
Am Bahnhof GmbH

16866 Kyritz, Bahnhofstr. 18
www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de

Tag & Nacht Tel. 033 971-32 759

Astrologie
war ihre Leidenschaft.

Individuelle Trauerfeiern
mit Aszendenz
„SEHR PERSÖNLICH“.

RAUE BESTATTUNGEN
Partner des Vertrauens

Neustadt (Dosse) · Bahnhofstraße 46d
Tel. 033970 13 288
Wusterhausen · Am Markt 7
Tel. 033979 15 882
www.raue-bestattungen.de

BESTATTER

Ihr pietätvoller Partner im Trauerfall.

BESTATTUNGSHAUS GÜNTER GEYER
Inh. Monika Geyer

MITGLIED IN DER BESTATTUNGS-INNUNG VON BERLIN UND BRANDENBURG E.V.

Der letzte Weg in guten Händen.

Meyenburger Chaussee 12
16909 Wittstock / Dosse

Tel. 03394.444229
Mail. info@bestattung-geyer.eu
Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

www.bestattung-wittstock.de

FÜR SELBSTZAHLER ODER ÜBER DIE PFLEGEKASSE!

Haushaltsglück

Ihre Helfer für die Friedhofs- und Grabpflege

033971-327979

STELLENANGEBOTE

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine

Pflegefachkraft (m/w/d)

für den ambulanten Pflegedienst.

Wir bieten Ihnen:

- Mobiles Arbeiten in einem angenehmen, kleinen Team
- eine tarifliche Bezahlung
- Für Ihre Familienplanung - kein Spätdienst von Mo. - Fr.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail oder per Post.

Ambulanter Pflegedienst Pflege-Dreieck PFD
16909 Wittstock/Dosse
Königstraße 11
Telefon: 03394/4199935
E-Mail: pflege.dreieck@gmail.com

Pflege-Dreieck PFD
Sonne im Herzen